

42066
12067

Eigenthum
des Kaiserlichen
Patentamts.

KAISERLICHES



PATENTAMT.

PATENTSCHRIFT

— № 46804 —

KLASSE 22: FARBSTOFFE, FIRNISSE, LACKE.

AUSGEGEBEN DEN 27. FEBRUAR 1889.

FARBENFABRIKEN VORM. FRIEDR. BAYER & CO. IN ELBERFELD.

Verfahren zur Darstellung von gelb- bis rothbraunen Baumwollfarbstoffen durch Combination von Bismarckbraun mit Diazo- bzw. Tetrazoverbindungen.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 10. November 1887 ab.

Die in dem Handel unter dem Namen Bismarckbraun oder Vesuvium bekannten braunen Farbstoffe vereinigen sich mit Diazo- bzw. Tetrazoverbindungen zu neuen Producten, welche, soweit sie Sulfogruppen enthalten, Baumwolle direct ohne Beize im alkalischen Bade färben.

Beispiel 1. 10 kg reines Bismarckbraun, Triamidoazobenzol werden in Wasser gelöst und mit 8,5 kg α -Diazonaphtalinsulfosäure versetzt. Nach 12stündigem Stehen fügt man Soda bis zur alkalischen Reaction hinzu, kocht auf, wobei der Farbstoff in Lösung geht, filtrirt und salzt aus.

An Stelle der diazotirten Naphtionsäure läßt sich mit demselben Effect jede andere Naphtylaminsulfosäure setzen. Die so gebildeten Farbstoffe färben ungebeizte Baumwolle röthlich braun.

Wendet man jedoch diazotirte Amidobenzol-, Amidotoluol-, Amidoxylo-, Amidoazobenzol-, Amidoazotoluol- und Amidoazoxylolsulfosäuren an, so bilden sich mehr gelbbraune Farbstoffe.

Alle diese Producte zeigen jedoch die Eigenthümlichkeit, Baumwolle im alkalischen Bade ohne Seife echt zu färben.

Beispiel 2. Besser ziehende, aber auch bedeutend röthere Farbstoffe bilden sich bei Verwendung der Sulfosäuren des Benzidins, Tolidins und des Diamidostilbens, der Benzidinmono-, -di-, -tri- und -tetrasulfosäuren, Benzidin-

sulfonmono- und -disulfosäure und Diamidostilbendisulfosäure.

10 kg in Wasser gelöstes Bismarckbraun werden mit aus 8 kg Benzidinmonosulfosäure erhaltener Tetrazodiphenylmonosulfosäure versetzt. Durch Hinzufügen von essigsaurem Natron scheidet sich der Farbstoff als ein in Wasser schwer lösliches, Baumwolle rothbraun färbendes Product aus. Man bildet das Natronsalz, filtrirt und trocknet.

PATENT-ANSPRUCH:

Verfahren zur Darstellung von gelben bis braunrothen, direct färbenden Azofarbstoffen durch Einwirkung der Diazoverbindungen von m- und p-Amidobenzolsulfosäuren, o- und p-Toluidinsulfosäuren, Amidoazobenzolmonosulfosäure, Amidoazobenzoldisulfosäure, Amidoazotoluolmonosulfosäure, Amidoazotoluoldisulfosäure, Amidoazoxylolmonosulfosäure, Amidonaphtalinazobenzolmonosulfosäure, α - und β -Naphtylaminmonosulfosäuren, α - und β -Naphtylamin-disulfosäuren und Tetrazoverbindungen von Benzidinmonosulfosäure, Benzidindisulfosäure, Benzidinsulfonmonosulfosäure, Benzidinsulfondisulfosäure, Tolidinmonosulfosäure, Tolidindisulfosäure, Diamidostilbendisulfosäure auf Triamidoazobenzol, Triamidoazotoluol und Gemenge derselben — die im Handel unter dem Namen Bismarckbraun bekannten Farbstoffe.